



Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges für das Schuljahr _____ / _____

Gilt nicht als Erstattungsantrag!

Hinweis: Anerkennung und Kostenerstattung ist nur möglich, wenn der Schulweg einfach länger als 3 km ist und ein Anerkennungsgrund unter Nr. 4 erfüllt ist.

1. SCHÜLER / SCHÜLERIN 5. - 10. Jahrgangsstufe 11. - 13. Jahrgangsstufe

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____ männl.
 weibl.
 Straße: _____ Telefon: _____
 PLZ/Wohnort: _____ Ortsteil: _____
 E-Mail: _____

2. SCHULE

Name und Art der Schule: _____ 1. Fremdsprache: _____
 Besuchte Ausbildungsrichtung: _____ Schuleintritt: _____
 (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe) Klasse: _____

3. FAHRTEN

a) Notwendige Fahrten (kürzester zumutbarer Weg):
 von: _____ nach: _____ km (einfach): _____ Fahrzeit (einfach): _____
 Anzahl der Fahrten pro Schultag: _____ Anzahl der Fahrten pro Woche: _____

b) Angaben zu Fahrzeugführer und Fahrzeug:
 Fahrzeugführer: Schüler Elternteil andere Person: _____
 Fahrzeug: Pkw Motorrad/Motorroller Moped/Mofa _____

4. BEGRÜNDUNG

- a) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule
 besteht nicht besteht nur zwischen _____ und _____
- b) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als zwei Stunden. Falls zutreffend, Stundenplan auf Seite 2 ausfüllen und von Schule bestätigen lassen!
- c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, die Hinfahrt müsste aber schon vor 5:30 Uhr angetreten bzw. die Rückfahrt könnte erst nach 23:00 Uhr beendet werden
- d) Der Einsatz des privaten Kraftfahrzeugs ist gegenüber den öffentlichen Verkehrsmitteln insgesamt wirtschaftlicher. (Bitte ausführlich auf Beiblatt begründen!)
- e) Es liegt/liegen eine dauernde körperliche Behinderung/andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses dauerhaft (mind. für 6 Monate) nicht zulassen.

(Art der Behinderung; ärztliches Attest beifügen)

5. ANGABEN ZU MITGENOMMENEN SCHÜLERN (z. B. bei Fahrgemeinschaften)

Name, Adresse	Geb.datum	Schule	Klasse	von	nach	km (einfach)

6. STUNDENPLAN

Für die Schülerin/den Schüler _____ Klasse _____ Schuljahr _____

Nur Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (kein Wahlunterricht!)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
vormittags bitte nur Unterrichts- beginn und -ende (Uhrzeiten) eintragen					
nachmittags bitte nur Unterrichts- beginn und -ende (Uhrzeiten) eintragen					

7. BESTÄTIGUNG DES ANTRAGSTELLERS

Ich versichere, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung der Schülerin/des Schülers unternommen werden und der/die Schüler/in nicht von einem Elternteil auf dem Weg zur Arbeitsstätte im Pkw mitgenommen wird/werden kann.

Mir ist bekannt, dass ich

- verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Augsburg schriftlich anzuzeigen!
- bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name: _____

Adresse: _____

Ort, Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r, gesetzlicher Vertreter bzw. volljähriger Schüler)

Zur Aufgabenerfüllung nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges ist das Erheben und die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und zulässig (Art. 4 Abs. 1 BayDSG).

Weitere datenschutzrechtliche Hinweise finden Sie unter www.landkreis-augsburg.de - Service & Amt - Landratsamt - Schulen/Sport/Kulturen/Kreisheimatpflege - Schulen - Schülerbeförderung.

8. SCHULBESTÄTIGUNG

Der Schulbesuch der Schülerin/des Schülers _____ wird bestätigt.

Die oben angegebenen Unterrichtszeiten werden bestätigt sind wie folgt zu berichtigen: _____

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der Schule

9. WICHTIGE HINWEISE

Kosten werden bei Anerkennung grundsätzlich in Höhe des einschlägigen Tarifs des öffentlichen Personennahverkehrs erstattet.

Für Fahrten zu Praktika (sofern schülerbeförderungsrrechtlich relevant) gelten dieselben Voraussetzungen für eine Anerkennung des Privat-Pkw-Einsatzes wie bei den Fahrten zur Schule (Bestätigung der Arbeitszeiten durch die Praktikumsstelle ist beizufügen).

Für Schüler ab Jahrgangsstufe 11:

Der Antrag auf Fahrtkostenrückerstattung ist für das vorangegangene Schuljahr bis spätestens 31. Oktober zu stellen.

Von den erstattungsfähigen Kosten wird die aktuelle Familienbelastungsgrenze von 440,00 € (ab Schuljahr 2017/2018) abgezogen.

Ausnahmen für eine volle Kostenerstattung:

- Bezug von Kindergeld für drei oder mehr Kinder nach dem Bundeskindergeldgesetz
- Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Bezug von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II)
- Vorliegen einer dauernden Behinderung (Nachweis, dass Beförderung erforderlich ist, z. B. Schwerbehindertenausweis mit Merkzeichen "G")

Der Leistungsnachweis (Kindergeld, SGB XII oder SGB II) muss immer für den Monat August vor Beginn des betreffenden Schuljahres vorgelegt werden.